

NEWSLETTER

2018

deember



FONDACIJA
HASTOR

15 GRÜNDE STOLZ ZU SEIN

Der Dezember ist ein magischer Monat. Es ist der Monat der Bescherung, der festlichen Magie und der schönen Nachrichten. Ein Monat, in dem wir alle erzielten und nicht erzielten Resultate zusammenfassen, in dem wir alle Schwierigkeiten, mit denen wir uns das ganze Jahr über auseinandergesetzt haben, vergessen und unsere Energie in Liebe und Hoffnung auf einen besseren Anfang verwandeln.

Jedoch der wirkliche festliche Zauber hat alle in der Stiftung erfreut, als Nachrichten darüber, dass unsere Stipendiaten zu den besten Studenten an ihren Universitäten ernannt wurden, eine nach der anderen aus allen Teilen Bosnien und Herzegowinas an unserer Adresse angekommen sind. Der Sturm guter Nachrichten hat ein paar Tage lang nicht aufgehört und wir alle in der Stiftung waren begeistert, als wir erfahren haben, dass sich ganze fünfzehn unserer Stipendiaten mit solchen Neuigkeiten gemeldet haben! Einige von ihnen haben sich mit einer Goldenen Auszeichnung

beschmückt und einige mit einer Silbernen; einige mit der Auszeichnung des Dekans oder mit einer Goldenen Plakette, und das alles dank ihrer außerordentlichen Erfolge, die sie während ihres Studiums erzielt haben.

Diese fünfzehn außerordentlichen jungen Menschen erfüllen uns mehr denn je mit der Hoffnung, dass dieses „bessere Morgen“, das wir uns so sehr erwünschen, vielleicht nicht so weit entfernt ist, wie es scheint. Diese fünfzehn großartigen Menschen sind wahre Beispiele der Leader, die unsere Gesellschaft wahrlich braucht, und wenn wir ihren Beispielen folgen und diesen jungen Menschen erlauben, unsere Vorbilder zu werden, werden wir das „bessere Morgen“ gleich hinter der nächsten Ecke finden.



1. LEJLA RAMIĆ (SARAJEVO) RECHTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT SARAJEVO

- Erhielt das Goldene Abzeichen der Universität Sarajevo für den ersten Studienzyklus aufgrund einer Durchschnittsnote von 9.855
- Erhielt das Goldene Abzeichen der Universität Sarajevo für den ersten und zweiten Studienzyklus aufgrund einer Durchschnittsnote von 9.87

Lejla war drei Jahre lang Stipendiatin der Hastor Stiftung. Zur Zeit arbeitet sie als Assistentin an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Sarajevo und zwar am Lehrstuhl für rechtlich-wirtschaftliche Wissenschaften, rechtlich-wirtschaftliches Wissenschaftsgebiet.

„Es ist schwierig, die Unterstützung der Hastor Stiftung in ein paar Worte zu fassen. Obwohl ich formal keine Stipendiatin der Hastor Stiftung mehr bin, fühle ich eine starke Verbundenheit mit der Stiftung, weil ihre Rolle während des ersten und zweiten Studienzyklus meiner Hochschulausbildung unermesslich und vielfach war. Die Hastor Stiftung ist weitaus mehr als eine messbare finanzielle Unterstützung, sie ist der Kern junger und talentierter Menschen, die mit ihrem Beispiel den Slogan der Stiftung bestätigen „Bildung ist die Wahl des Gewinners“. Ich versuche die richtigen Worte

zu finden, wenn ich über die Stiftung spreche. Das war auch früher schwierig, aber es ist besonders jetzt schwer, wenn ich aus dieser Perspektive ihre Bedeutsamkeit einsehe und mir der Chance und des Vertrauens bewusst werde, die mir geboten wurden, als ich Teil dieser Stiftung geworden bin. Aus einer Reihe von Gründen und vollkommen gerechtfertigt kann ich sagen, dass die Hastor Stiftung die Säule wahrer und universaler Werte ist. Immer wenn ich von der Stiftung sprechen werde, und natürlich auch dieses Mal, werde ich mich bei den wundervollen Menschen dort bedanken – bei Lehrer Ramo, beim Direktor Seid und den Mitgliedern des Administrationsteams für ihr Vertrauen. Der Weg zum Erfolg war einfacher mit eurer Unterstützung!

Schließlich möchte ich mich dafür bedanken, dass ihr immer noch an uns ehemalige Stipendiaten und Stipendiatinnen der Hastor Stiftung denkt!“

2. JASMINA KAVGIĆ (SREBRENİK) WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT TUZLA

- Erhielt als beste Studentin der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät die Auszeichnung des Föderalen Ministeriums für Bildung und Wissenschaft, verliehen am 11.12.2018 in Mostar
- Erhielt als Studentin der Generation der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Tuzla die Goldene Plakette (18.12.2018) für den höchsten Notendurchschnitt (10,00) im ersten Studienzyklus an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät und an der Universität Tuzla

Jasmina ist seit drei Jahren Stipendiatin der Hastor Stiftung und ihr Studium wird sie im zweiten Studienzyklus an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät in Tuzla fortführen, an der Abteilung für Buchhaltung und Revision

„Die Unterstützung der Hastor Stiftung war für mich von außerordentlicher Bedeutung. Es war nicht einfach, sich mit den Herausforderungen auseinanderzusetzen, auf die ich während meines Studiums gestoßen bin, aber es war viel einfacher n



veue Ziele zu erreichen, wenn man wusste, dass es jemanden gibt, der einem Wind in den Rücken verleihen und da sein würde, nicht nur als finanzielle Unterstützung sondern auch als moralische. Die Hastor Stiftung ist der Beweis dessen, dass sich Mühe und Arbeit lohnen und geschätzt werden. Es ist wundervoll, Teil der Familie der Hastor Stiftung zu sein.“

3. ANISA RUHOTINA (SARAJEVO) RECHTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT SARAJEVO

- Erhielt das Goldene Abzeichen der Universität Sarajevo für den ersten Studienzyklus aufgrund einer Durchschnittsnote von 9.83
- Erhielt das Goldene Abzeichen der Universität Sarajevo für den ersten und zweiten Studienzyklus aufgrund einer Durchschnittsnote von 9.85

Anisa war drei Jahre lang Stipendiatin der Hastor Stiftung. Zur Zeit ist sie Studentin des dritten Studienzyklus an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Sarajevo. Sie arbeitet als Assistentin an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Sarajevo am Lehrstuhl für Bürgerrecht, im Bereich bürgerliches Recht und und bürgerliches Prozessrecht.

„Das Engagement an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät halte ich für die Erfüllung all dessen, was mich die Stiftung gelehrt hat. Dass Bildung die Formel für Erfolg ist und das, was uns bewegt, wie sie uns in der Stiftung gelehrt haben, hat sich in meinen Fall wahrlich bestätigt und zwar sehr schnell nach dem Ende des zweiten Studienzyklus. Denn, Wissen ist tatsächlich Macht.



Es ist wirklich schwer, über die Hilfe und Unterstützung, die ich als Stipendiatin der Hastor Stiftung erhalten habe, zu sprechen. Die Hastor Stiftung war niemals nur eine Quelle materieller Hilfe, sie war eine Quelle viel wichtigerer Werte, nämlich der Lebenswerte. Zahlreiche neue Freundschaften, Lehrer Ramos Weisheiten, die Volontärstunden mit den jüngeren Stipendiaten, die mit Lernen und Spaß durchwoben waren, das ist das wahre Reichtum. Ich wäre unglaublich dankbar, wenn mein Beitrag in der Stiftung wenigstens ein bisschen der Unterstützung, dem Wissen und den Kenntnissen, die mir die Stiftung geboten hat, nahekommt.“

4. BELMANA GERIN (STOLAC)
FAKULTÄT FÜR AGRARWISSENSCHAFTEN DER
UNIVERSITÄT „DŽEMAL BIJEDIĆ“, RICHTUNG ÖKOLOGIE UND
UMWELTLENKUNG IN DER LANDWIRTSCHAFT

- Erhielt die Auszeichnung des Dekans für das erfolgreich und in Mindestzeit abgeschlossene dritte Studienjahr des ersten Studienzyklus mit einer Durchschnittsnote von 9,56 und die Goldene Plakette der Studentenunion der Universität „Džemal Bijedić“ Mostar für das erfolgreich und in Mindestzeit abgeschlossene erste Studienjahr des zweiten Studienzyklus mit einer Durchschnittsnote von 9,99

Belmana ist ganze 12 Jahre Stipendiatin unserer Stiftung und den zweiten Studienzyklus hat sie an der selben Fakultät und der selben Richtung fortgeführt.

„Die Unterstützung der Hastor Stiftung war für mich nicht nur eine finanzielle, sondern auch eine moralische. Ich bin stolz und glücklich, dass ich all diese Jahre ein Teil von euch gewesen bin und

jetzt erwähne ich, immer wenn ich mich irgendwo vorstelle, auch dass ich Stipendiatin und Volontärin der Hastor Stiftung bin. Ich glaube, dass ich jeden Erfolg vor allem meinen Eltern verdanke und dann auch der Hastor Stiftung, weil ich weiß, wie stolz die Stiftung auf alle ihre Stipendiaten ist, die vor allem erfolgreiche Schüler, dann Studenten und schließlich zukünftige erfolgreiche Geschäftsleute sind.“



5. MAIDA HUSNIĆ (MOSTAR)
FAKULTÄT FÜR HUMANWISSENSCHAFTEN DER
UNIVERSITÄT „DŽEMAL BIJEDIĆ“ MOSTAR, ABTEILUNG
FÜR BOSNISCHE SPRACHE UND LITERATUR

- Erhielt die Goldene Plakette der Studentenunion der Universität „Džemal Bijedić“ Mostar für eine Durchschnittsnote von 9,71
- Erhielt als beste Studentin der Fakultät für Humanwissenschaften mit einer Durchschnittsnote von 9,71 die Anerkennung und Auszeichnung des Föderalen Ministeriums für Bildung und Wissenschaft

Maida ist schon zum dritten Jahr Stipendiatin unserer Stiftung und sie ist zur Zeit Studentin des vierten Studienjahres an der Abteilung für bosnische Sprache und Literatur.

„Seit dem Moment, als ich meinen ersten Stipendienvertrag mit der Hastor Stiftung unterzeichnet habe, sind viele schöne Dinge in meinem Leben passiert und ich möchte mich an

dieser Stelle aufrichtig bei der Stiftung bedanken und betonen, dass gerade sie ein großes Verdienst in meiner Entwicklung und meinem Fortschritt im Studium gehabt hat. Ich möchte außerdem sagen, dass diese Auszeichnung der Hastor Stiftung ebensoviel wie mir gehört und ich hoffe, dass wir auch in Zukunft zusammen voranschreiten und neue Erfolge erzielen werden.“



6. IRENA KARAMEHMEDOVIĆ (SARAJEVO)
MUSIKAKADEMIE, SARAJEVO

- Erhielt das Silberne Abzeichen aufgrund eines Notendurchschnitts von 9,4 für den ersten Studienzyklus

Irena ist schon seit drei Jahren Stipendiatin der Hastor Stiftung. Ihr Masterstudium hat sie an der Musikakademie in Sarajevo an der Abteilung für Musiktheorie und Pädagogik fortgeführt.

„Auf meinem Weg zum Erfolg hat die Hastor Stiftung eine große Rolle gespielt. Da ich dieses Jahr gesundheitliche Probleme hatte, haben mir ihre kontinuierliche Unterstützung und ihr Verständnis den Wind im Rücken verliehen. Ich hoffe, dass ich mit dieser Auszeichnung meinen Dank wenigstens ein bisschen zeigen kann, weil sie größtenteils für meinen Erfolg zuständig sind.“



7. MARIJA PIŠKOVIĆ (POSUŠJE)
MUSIKAKADEMIE DER UNIVERSITÄT SARAJEVO

- Erhielt das Silberne Abzeichen der Universität Sarajevo aufgrund einer Durchschnittsnote von 9,33 für den ersten Studienzyklus

Marija ist seit vier Jahren Stipendiatin unserer Stiftung. Ihr Masterstudium hat sie an der Musikakademie der Universität Sarajevo fortgeführt, wo sie auch ihren ersten Studienzyklus abgeschlossen hat.

„Seitdem ich Stipendiatin bin, spielte die Hastor Stiftung eine große Rolle auf meinem Weg zum Erfolg. Mit der finanziellen Hilfe hat sie meine Ausbildung erleichtert und mit ihrem Programm hat sie meine Kenntnisse und Fähigkeiten erweitert

und mir dabei geholfen, neue zu erlangen. Das, was mir für den Rest des Lebens in Erinnerung bleiben wird, ist jedoch die große Familie, die die Hastor Stiftung zusammen mit ihren Mitgliedern geschaffen hat, die in jedem Moment, in jeder möglichen Lebenssituation Unterstützung bietet. Die Unterstützung, die ich von der Stiftung bekommen habe, hat mir dabei geholfen, mich als Person in jedem Segment meines Lebens zu entwickeln und mir die Sicherheit und die Motivation zu neuen Lebensschritten gegeben.“

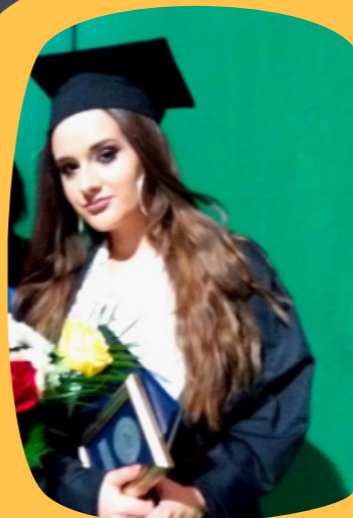


8. AMINA VATREŠ (SARAJEVO)
 FAKULTÄT FÜR POLITIKWISSENSCHAFTEN
 DER UNIVERSITÄT SARAJEVO, ABTEILUNG FÜR
 KOMMUNIKATIONSWISSENSCHAFTEN

- Silbernes Abzeichen der Universität Sarajevo – als beste Studentin des ersten Studienzyklus der Abteilung für Kommunikationswissenschaften mit einer Durchschnittsnote von 9.31

Sie ist schon 12 Jahre lang Stipendiatin der Hastor Stiftung und den zweiten Studienzyklus hat sie an der selben Fakultät und der selben Abteilung wie im ersten Studienzyklus fortgeführt.

„Die selbstlose Unterstützung und der stabile Rückhalt, die ich schon vor 12 Jahren durch die Hastor Stiftung erhalten habe, haben einen großen Einfluss auf die Entwicklung meiner Persönlichkeit gehabt und mich dazu angeregt, immer und in allem die beste Version von mir selbst zu sein, ohne mir dabei in irgendetwas, was ich mache und wonach ich strebe, Grenzen zu setzen. Aus diesem Grund sind meine enorme Ambition, Konsistenz, die Tatsache, dass ich selbstkritisch bin und im letzteren Fall auch mein bisheriger Erfolg größtenteils auch der Erfolg der Stiftung selbst.“



9. AMIN SEJFIĆ (ČAPLJINA)
 FAKULTÄT FÜR POLITIKWISSENSCHAFTEN DER
 UNIVERSITÄT SARAJEVO, RICHTUNG INTERNATIONALE
 BEZIEHUNGEN UND DIPLOMATIE

- Erhielt das Silberne Abzeichen der Universität Sarajevo aufgrund eines Notendurchschnitts von 9.30 am Ende des ersten Studienzyklus

Amin ist schon seit acht Jahren Stipendiat unserer Stiftung. Seine Ausbildung hat er an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät Sarajevo, Richtung Marketing Management, fortgeführt.

„Teil der Hastor Stiftung zu sein, bedeutete für mich ein sehr wichtiges Gefühl – das Gefühl der Zugehörigkeit. In den vergangenen 8 Jahren habe

ich als Teil der großen Familie fleißig und hart gearbeitet und jeder meiner Erfolge wurde gelobt und belohnt. Ich habe aus dieser Zeit sehr schöne Erinnerungen mitgenommen und ein starkes Gefühl der Dankbarkeit für all die Unterstützung, die mir die Hastor Stiftung geboten hat und ohne die ich nichts von dem erreichen würde, was ich erreicht habe.“



10. AMMAR BISER (BUSOVAČA)
 MUSIKAKADEMIE DER UNIVERSITÄT SARAJEVO

- Erhielt das Silberne Abzeichen der Universität Sarajevo für den ersten Studienzyklus aufgrund einer Durchschnittsnote von 9.15

Ammar ist schon seit elf Jahren Stipendiat der Hastor Stiftung. Das Masterstudium hat er an der Musikakademie fortgeführt.

„Die Hastor Stiftung bietet selbstlose Hilfe und verleiht eine Geldsumme, die sowohl Studenten als auch ihren Eltern in dieser schwierigen Zeit durchaus viel hilft. Außer der finanziellen Hilfe habe ich wie alle Stipendiaten zahlreiche liebe Menschen kennengelernt, mit denen ich sehr gerne auch nach meiner Arbeit in der Stiftung in Kontakt bleiben werde.“



11. ALMEDINA SMAJLOVIĆ (ILIJAŠ, SARAJEVO)
 PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT
 SARAJEVO, ABTEILUNG FÜR ANGLISTIK –
 LINGUISTISCHE RICHTUNG

- Silbernes Abzeichen der Universität Sarajevo – als eine der besten Studentinnen der Philosophischen Fakultät im ersten Studienzyklus aufgrund einer Durchschnittsnote von 9.14

Almedina wurde 2016 Stipendiatin der Hastor Stiftung. Zur Zeit ist sie Studentin des ersten Studienjahres im zweiten Studienzyklus an der selben Fakultät und Abteilung.

„Die Unterstützung der Stiftung bedeutet mir wirklich sehr viel, sowohl die finanzielle, die mir ermöglicht, nicht über diesen Aspekt des Studierens nachzudenken und mich viel leichter

meiner Ausbildung widmen zu können, als auch die moralische, die mich dazu motiviert immer mein Bestes zu geben, weil ich weiß, dass es jemanden gibt, der meinen Erfolg genauso viel feiern wird wie ich selbst. Ich bin der Hastor Stiftung unendlich dankbar für die Chance und die Unterstützung und ich hoffe, dass ich mich mit dieser Auszeichnung auf eine Art und Weise bedankt habe und wenigstens einen Teil der Erwartungen erfüllt habe.“

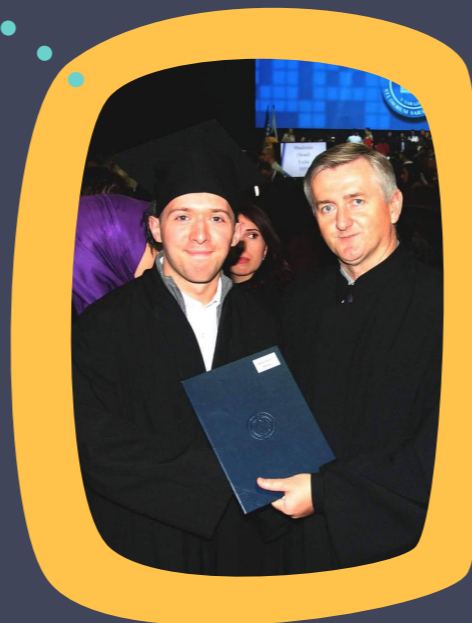


12. AMAR HALILOVIĆ (VOGOŠĆA, SARAJEVO)
ELEKTROTECHNISCHE FAKULTÄT, SARAJEVO

- Erhielt das Silberne Abzeichen für den ersten Studienzyklus aufgrund seines Notendurchschnitts

Amar ist zwei Jahre lang Stipendiat der Hastor Stiftung und sein Masterstudium hat er an der Elektrotechnischen Fakultät in Sarajevo fortgeführt.

„Ein Mitglied, Stipendiat und Volontär der Hastor Stiftung zu sein, bereitet mir eine große Freude. Ich habe während meiner bisherigen Ehrenamtsarbeit wertvolle Erfahrungen gesammelt, die sehr viel in meiner nichtformalen Bildung beigetragen haben. Das Stipendium und die Unterstützung der Hastor Stiftung hat mir viel auf meinem Weg zum Diplom geholfen.“



14. TARIK MURATSPAHIĆ (BUGOJNO)
RECHTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT SARAJEVO

- Erhielt das Silberne Abzeichen der Universität Sarajevo aufgrund einer Durchschnittsnote von 9.0 für den ersten Studienzyklus

Tarik ist schon drei Jahre lang Stipendiat der Stiftung. Sein Masterstudium hat er an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät in Sarajevo fortgeführt.

„Die Unterstützung der Hastor Stiftung ist von entscheidender Bedeutung für einen Studenten, der durch seine Arbeit und seinen Fleiß die Welt um sich herum verändern möchte. Auf diesem Weg, finde ich wegen der Unterstützung aller Mitarbeiter, aber auch Kollegen in der Hastor Stiftung, täglich die Inspiration und Motivation, die mich dazu anspornen, mich immer weiter zu verbessern.“



13. AZRA MAHINIĆ (MOSTAR)
FAKULTÄT FÜR BAUINGENIEURWESEN DER UNIVERSITÄT „DŽEMAL BIJEDIĆ“ MOSTAR

- Erhielt die Auszeichnung des Dekans für das erste und zweite Jahr des zweiten Studienzyklus aufgrund einer Durchschnittsnote von 9.1 für das erste Studienjahr und 9.3 für das zweite Studienjahr

Azra Mahinić war zwei Jahre lang Stipendiatin unserer Stiftung. Nachdem sie den zweiten Studienzyklus abgeschlossen hatte, bekam sie die Chance für eine Festanstellung.

„Obwohl ich nur zwei Jahre lang Stipendiatin der Hastor Stiftung gewesen bin, fühle ich immer noch eine starke Verbundenheit mit ihr und ihren Stipendiaten. Die Unterstützung der Stiftung, die Ratschläge von Lehrer Ramo, die Worte und Lehren, die ich aus jedem monatlichen Treffen im Saal der ASA Gruppe gezogen habe, werde ich sicherlich

mein Leben lang in Erinnerung behalten. Für mich ist die Hastor Stiftung wirklich eine zweite Familie, diese Menschen, die mir die Hand gereicht haben, als ich sie am meisten brauchte und die in mir all das erkannt haben, was ein Stipendiat der Stiftung haben sollte, das ist wirklich unbeschreiblich. Ich werde auf jeden Fall auch in der Zukunft an der Seite der Hastor Stiftung bleiben, auf welche Weise auch immer, denn ich fühle, dass ich immer noch ein Teil von ihr bin, obwohl ich keine Stipendiatin mehr bin.“



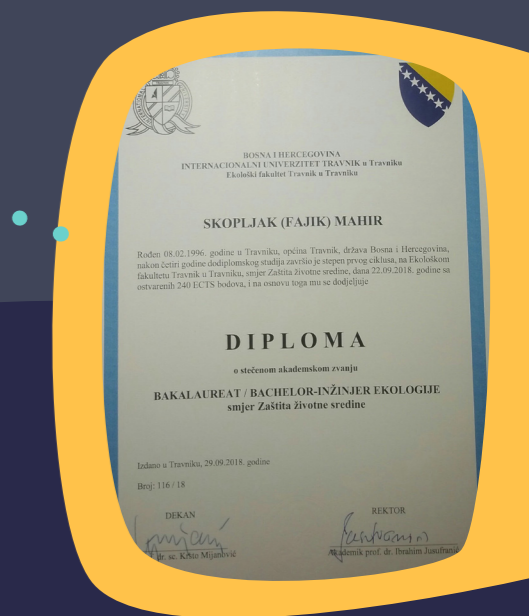
15. MAHIR SKOPLJAK (NOVI TRAVNIK)
FAKULTÄT FÜR ÖKOLOGIE TRAVNIK

- Erhielt die Goldene Plakette als bester Student seiner Generation im ersten Studienzyklus aufgrund eines Notendurchschnitts von 8.56

Mahir ist schon seit 12 Jahren Stipendiat unserer Stiftung. Nach dem Studium hat er sich auf eine Ausschreibung für eine berufliche Ausbildung beworben, die von dem Srednjobosanski Kanton durchgeführt wurde.

„Die Tatsache, die ich besonders hervorheben möchte ist, dass sich jede Art von Arbeit, Mühe und Hingabe lohnt, aber ich möchte auch betonen, dass für diesen Erfolg nicht nur ich zuständig bin, sondern

auch jemand, der mein Lebensbegleiter und neben meiner Familie mein größter Rückhalt war, und zwar die Hastor Stiftung. Aus diesem Grund möchte ich meinen aufrichtigen und unendlichen Dank für die kontinuierliche Unterstützung aussprechen, die mir die Stiftung während meiner Ausbildung geboten hat.“



Ovih petnaest izuzetnih mladih ljudi više nego ikada ulijevaju nam snagu da to „bolje sutra“ koje tako željno iščekujemo i nije tako daleko kao što nam se čini. Ovih petnaest studenata zaista su primjer novih lidera koje naše društvo istinski treba, a samo ako se povedemo njihovim primjerima i dopustimo da nam ovi mladi ljudi budu uzori, „bolje sutra“ naći ćemo iza ugla.



DIE STIPENDIATEN DER HASTOR STIFTUNG BEI DER WAD KONFERENZ IN WIEN

Die Stipendiaten der Hastor Stiftung hatten die Gelegenheit, der Konferenz We Are Developers, die am 4. und 5. Dezember in Wien stattfand, beizuwohnen. Das Thema der Konferenz war in Verbindung mit künstlicher Intelligenz und somit hatten alle Anwesenden die Möglichkeit, von neuen Entdeckungen in der IT-Welt zu hören und zwar von den leitenden Weltfirmen. So fanden sich auch acht unserer Stipendiaten als Gesprächspartner der Mitarbeiter der Firma Microsoft und stiegen mithilfe der Technologien, die ihnen zur Verfügung standen, sehr schnell in die Welt der virtuellen Realität ein.

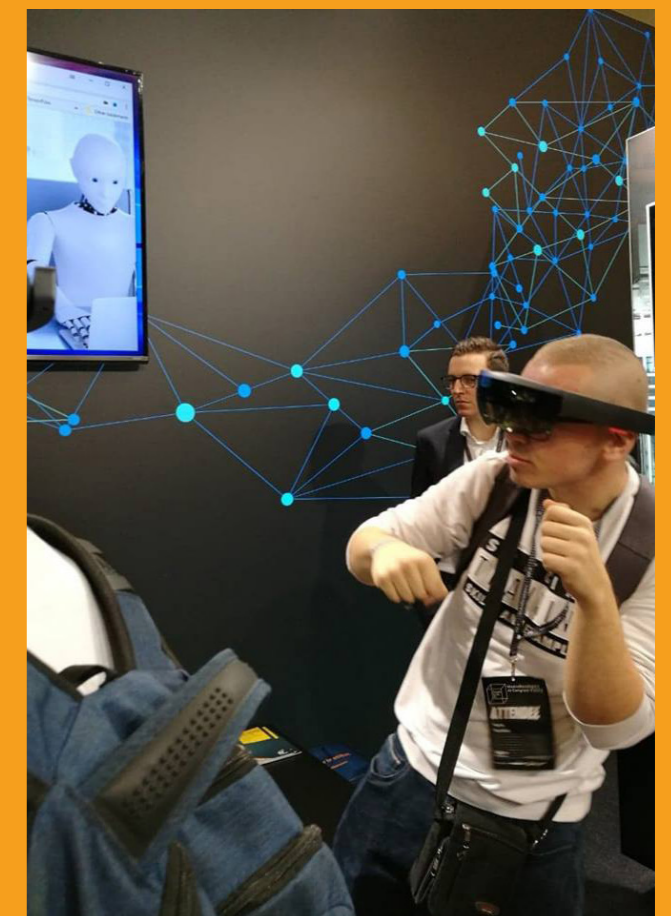
Es war wirklich ein interessantes Erlebnis Apps auszuprobieren zu dürfen, die immer noch in ihren Anfangsversionen sind. Unter anderem hatten unsere Stipendiaten auch die Gelegenheit den Microsoft Translator auszuprobieren, eine App, die allen Teilnehmern der Konferenz zur Verfügung stand. Wenn einer der Nutzer etwas schreiben oder sagen würde, würde dies für jeden Teilnehmer einzeln übersetzt werden, und zwar in die Sprache, die der Nutzer ausgewählt hat.

Außerdem haben die Sprecher bei der Konferenz über die Möglichkeiten gesprochen, mithilfe künstlicher Intelligenz zu erkennen, was sich auf einem Bild befindet, wonach automatisch eine Beschreibung des Bilds erstellt werden würde. Das kann man auch mit Videos machen und die App wird bald erhältlich sein. Eine der interessanten Features, die in Excel möglich sein werden, sind automatisch generierte Analysen.

Eine große Anzahl an Workshops, eine entspannte Atmosphäre, eine ausgezeichnete Organisation, viele Geschenke – das sind alles Dinge, die unsere Stipendiaten im Zusammenhang mit dieser Konferenz in Erinnerung behalten werden. Aber noch mehr, als diese Formalitäten werden sie sich an die Zeit erinnern, die sie zusammen verbracht haben. Die drei Tage, die sie als Reisende im selben Fahrzeug verbracht haben, die Wohnung, die sie geteilt haben und die Straßen Wiens, durch die sie zusammen gelaufen sind – diese drei Tage waren eine ausgezeichnete Chance für die Stipendiaten, um ihre Geschichten miteinander zu teilen.

Man muss auch die leichte Enttäuschung unserer Stipendiaten erwähnen, nachdem die Gewinner der Karten für die nächste Konferenz in Berlin bekannt gemacht wurden. Die Zahl, die unsere Stipendiatin hatte, war nämlich nur eine Zahl über der Gewinnerzahl. „Ein leichtes Lächeln während man das Resultat abwartet und dann die Enttäuschung“, Nadira spricht immer noch davon.

Dies ist einer der Beweise dafür, dass wir großes Glück haben, Stipendiaten der Hastor Stiftung zu sein, bei der wir uns noch einmal für die Möglichkeit bedanken. Die Erfahrungen, die wir gesammelt und die Freundschaften, die wir geknüpft haben, sind das größte Reichtum dieser, aber auch jeder anderen Reise.





HACKATHON 2018: ALDIN BERIŠA BEIM PROGRAMMIERWETTBEWERB

Der Programmierwettbewerb unter dem Namen "EPBiH Hackaton 2018" in der Organisation des Öffentlichen Unternehmens Elektroprivreda BiH fing am 7. Dezember an und dauerte insgesamt 24 Stunden. An dem Wettbewerb haben 24 Studenten von der Elektrotechnischen Fakultät der Universität Sarajevo, der Sarajevo School of Science and Technology, der International University of Sarajevo und der International Burch University teilgenommen, sie waren in sieben Teams eingeteilt. Unser Stipendiat Aldin Beriša hat bei diesem Wettbewerb die International Burch University repräsentiert, zusammen mit seinen Kollegen Haris Jašarević, Ida Bajrami und Mehmed Tulkulić.

Die Teilnehmer mussten eine Software zur Förderung der Verhältnisse mit Kunden durch eine mobile App, die smart home App, eine App für die Steuerung energetischer Effizienz und ein edukatives Spiel mit dem Thema „Lerne Strujić kennen“ entwickeln. Das Thema, das Aldins Team zugeteilt wurde, war die Entwicklung der smart home App. Aldin sagte uns, dass der Wettbewerb erschöpfend war, besonders in den frühen Stunden am Morgen, als sie vollkommen erschöpft waren, aber mithilfe von Aldins Wissen über die Internet of Things Technologie, das er durch seinen Startup angesammelt hat, Idas Wissen über Präsentationen und Arten der Präsentation, mithilfe des Wissens, das Haris im Bezug auf die Entwicklung von Java Apps besaß und mit Mehmeds Hilfe bei der Entwicklung, haben sie es geschafft, im Rahmen von

24 Stunden eine App zu entwickeln und sie der Jury zu präsentieren. Sie haben den 3. Platz gewonnen und wurden dafür gelobt, dass sie die beste Präsentation gehabt haben und einen außerordentlich gut erdachten Arbeitsplan.

„Es war mir eine Ehre bei diesem Wettbewerb teilzunehmen und nicht nur meine Universität stolz zu machen sondern auch die Hastor Stiftung. Ohne die Stiftung wäre ich nicht an der Universität, an der ich heute bin, geschweige denn bei einem Wettbewerb wie diesem. Ich werde der Stiftung ewig dafür dankbar sein!“, sagte Aldin.

Die Hastor Stiftung ist stolz auf Aldins Erfolg und wir hoffen, dass wir auch in Zukunft über seine Erfolge und Auszeichnungen schreiben werden.



WIR SIND STOLZ AUF DIE RESULTATE UND BEGRÜSSEN NEUE HERAUSFORDERUNGEN

Am Samstag, dem 8. Dezember, wurde in den Räumlichkeiten der ASA-Prevent-Firmengruppe das letzte monatliche Treffen der Studenten-Stipendiaten der Hastor Stiftung für das Jahr 2018 abgehalten. Die monatlichen Treffen der Studenten-Stipendiaten werden das ganze Jahr über abgehalten und bieten den Stipendiaten eine Gelegenheit, über ihre Erfahrungen bei der Ehrenamtsarbeit und mögliche Schwierigkeiten, auf die sie stoßen, zu sprechen und oftmals haben sie auch die Gelegenheit, an besonders vorbereiteten thematischen Workshops teilzunehmen, die mit dem Ziel, gemeinsame Probleme in Lokalgemeinden zu lösen, organisiert werden. Bei diesen Workshops arbeiten wir zusammen an ihrer persönlichen Entwicklung und helfen in Bezug auf ihre Arbeit mit den jüngeren Stipendiaten der Hastor Stiftung – den Grund- und Mittelschülern. Das Treffen im Dezember verging im Geiste der Hervorhebung der Werte, die die Hastor Stiftung pflegt.

Ganz am Anfang des Treffens begrüßten Lehrer Ramo Hastor und der Direktor der Stiftung Seid Fijuljanin die Studenten-Stipendiaten und wünschten sie willkommen. Danach verging der größte Teil des Treffens im Geiste der Erinnerung und Hervorhebung dessen, was die Hastor Stiftung ist und was sie in Zukunft sein will. Die Studenten hatten die Möglichkeit, über die Stiftung, die Erfolge in ihrer bisherigen Arbeit und ihre Bedeutung für jeden einzelnen Stipendiaten zu sprechen.

Der Direktor betonte, dass das erste Kollektiv der Stiftung nach der Gründung durch Bosnien und Herzegowina gereist ist und nach potentiellen Stipendiaten gesucht hat, aber dass sich die Art und Weise, wie Stipendiaten ausgewählt werden, mit den Jahren verändert hat und dass sich ein äußerst stabiles System etabliert hat, das die Arbeit erleichtert und eine eindeutige Transparenz ermöglicht, die sowohl in der Vergangenheit als auch jetzt eines der wichtigsten Kennzeichen unserer Arbeit ist. Die Hastor Stiftung ist nicht ausschließlich für talentierte Kinder und Jugendliche gedacht, sie bietet vor allem Hilfe für Kinder in einer schwierigeren sozio-ökonomischen Lage. Seit ihrer Gründung ermutigt und unterstützt die Hastor Stiftung Grund- und Mittelschüler sowie Studenten aus ganz Bosnien und Herzegowina. Direktor Fijuljanin betonte, dass an der Adresse der Stiftung jährlich über 2.500 Anträge ankommen, wonach der Auswahlprozess durchgeführt wird und mithilfe

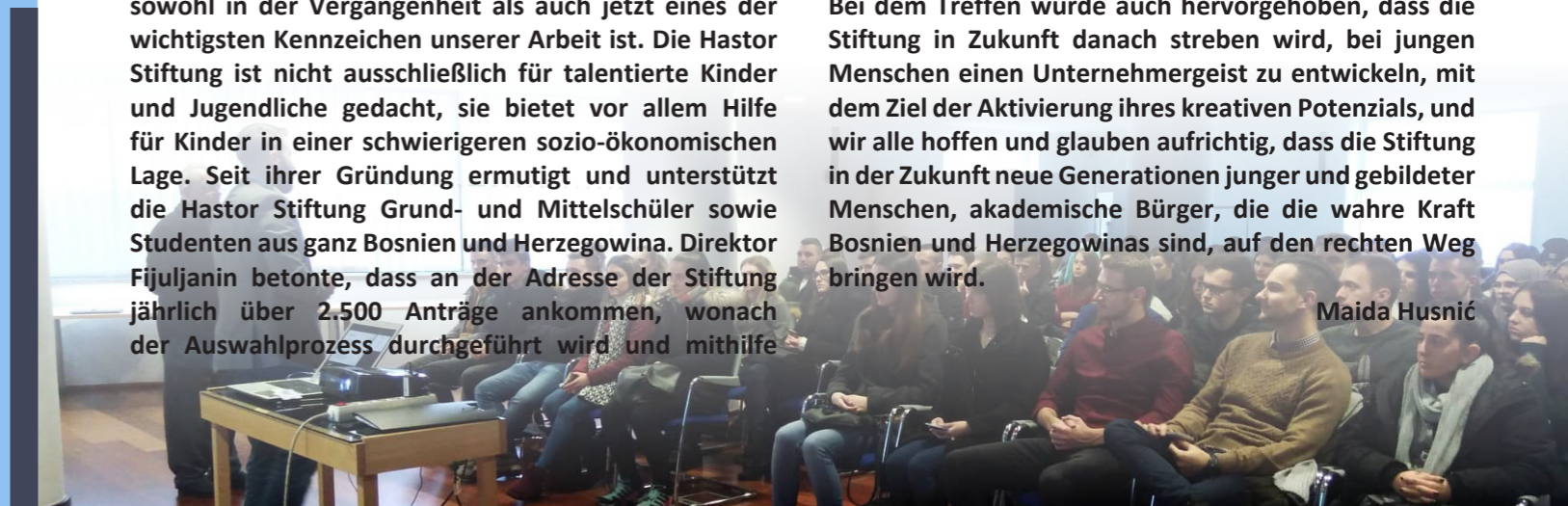
der Ergebnisliste werden die Schüler und Studenten ausgewählt, die einen Stipendienvertrag mit der Hastor Stiftung unterzeichnen werden.

Die Hastor Stiftung ist eine große Familie, die von Jahr zu Jahr wächst und wir hoffen, dass wir im nächsten Schul- und akademischen Jahr eine Zahl von 2.000 Stipendiaten erreichen, was uns von allen anderen Stiftungen und Organisationen dieser Art sowohl in unserem Land als auch in der Region unterscheidet. „Das sind fast 2.000 Familien, das ist die minimale Anzahl von Menschen, auf die wir, aber auch ihr als Stipendiaten einen Einfluss haben könnt. Das sind fast 2.000 Menschen, mit denen ihr alles, was ihr in der Stiftung durchlebt, teilen könnt“, sagte der Direktor der Hastor Stiftung.

Die Hastor Stiftung gibt sich große Mühe, um die Stipendiaten, die ihre Ausbildung fast abgeschlossen haben, auf die Herausforderungen des Arbeitsumfelds und des Arbeitsmarkts vorzubereiten. Die Erfahrung, die die Stipendiaten während ihrer Ehrenamtsarbeit sammeln, ist von außerordentlich großem Wert für ihren Erfolg in ihrer zukünftigen Arbeit. Die Stipendiaten der Hastor Stiftung haben im vorigen Jahr 300.000 Stunden Ehrenamtsarbeit geleistet, was, wie Lehrer Ramo sagt, 300.000 Stunden weg von der Straße und allen negativen Dingen, die sie bietet, ist. Alle diese Stunden werden damit verbracht, denen zu helfen, die Hilfe benötigen und etwas nützliches zu machen.

Dass die Studenten die Triebkraft der Hastor Stiftung sind, ihre Träger in all diesen Jahren, wurde noch einmal von Direktor Fijuljanin erwähnt, wobei er drei Grundprinzipien in der Arbeit der Hastor Stiftung betont hat, das sind die Stipendiaten, die Aktivitäten, die sie organisieren, sowie die Stifter, die die Arbeit unserer Stiftung und somit auch die Ausbildung vieler junger, ehrgeiziger und talentierter Menschen unterstützen. Bei dem Treffen wurde auch hervorgehoben, dass die Stiftung in Zukunft danach streben wird, bei jungen Menschen einen Unternehmergeist zu entwickeln, mit dem Ziel der Aktivierung ihres kreativen Potenzials, und wir alle hoffen und glauben aufrichtig, dass die Stiftung in der Zukunft neue Generationen junger und gebildeter Menschen, akademische Bürger, die die wahre Kraft Bosniens und Herzegowinas sind, auf den rechten Weg bringen wird.

Maida Husnić



Liebe Schüler und Studenten! In dieser Ausgabe der Rubrik HS Klassenraum werden wir ein paar orthographische Unklarheiten erläutern und erklären.

MI BI URADILI, VI BI DOŠLI...

- Mi bi uradili, vi ne bi, mi bi došli und ähnliche Konditionalformen kann man im alltäglichen Sprechstil hören, aber auch in unterschiedlichen Radio- und Fernsehsendungen, besonders in letzter Zeit, als die Anzahl dieser Medien gestiegen ist und die Arbeit der Lektoren vernachlässigt wird.

- Mit dem Konditional werden Möglichkeit, Wunsch oder Bedingung ausgedrückt. Diese Form wird aus dem Aorist des Hilfsverbs biti (sein) und des aktiven Verbaladjektivs des Verbs, das konjugiert wird, gebildet.

- Zu Fehlern in der Bildung dieser Verbform kommt es im Aorist des Hilfsverbs biti (sein). Die Formen des Aorists des Hilfsverbs biti sind:

<i>(ja) bih</i>	<i>(mi) bismo</i>
<i>(ti) bi</i>	<i>(vi) biste</i>
<i>(on) bi</i>	<i>(oni) bi/biše.</i>

- Zu diesen Formen, mit Ausnahme der Form für die dritte Person im Plural, wo anstatt biše nur die Form bi verwendet wird, wird das aktive Verbaladjektiv hinzugefügt. So bekommt man die folgenden Formen:

(ja) bih uradio / uradio bih
(ti) bi uradio / uradio bi
(on) bi uradio / uradio bi
(mi) bismo uradili / uradili bismo
(vi) biste uradili / uradili biste
(oni) bi uradili / uradili bi

Aus diesem Grund ist es nicht korrekt, folgendes zu sagen oder zu schreiben:

Mi bi uradili / uradili bi mi,
Vi ne bi uradili,
Mi bi došli / došli bi mi i sl.,

sondern:

Mi bismo uradili / uradili bismo mi,
Vi ne biste uradili,
Mi bismo došli / došli bismo mi i sl.

Das Negationspartikel ne wird auch mit diesen Verbformen getrennt geschrieben.

U VEZI TOGA ILI U VEZI S TIM

- Ein Substantiv kann in der bosnischen Sprache verschiedene Bedeutungen haben. Oft wird es falsch interpretiert, wie in den folgenden Beispielen:

u vezi toga,
u vezi tog problema,
u vezi prve tačke dnevnog reda,
u vezi ispita,
u vezi problema koji se javio i sl.

- Solche Konstruktionen drücken die Verbindung zwischen einem Gedanken und einer zweiten Sache aus, eine Art Gesellschaft oder Gemeinschaft zwischen dem Substantiv veza (Verbindung) und einem anderen Begriff. Daher wird durch ihre Bedeutung die Verwendung der Präposition s(a) (mit) bedingt, also wäre folgendes korrekt:

u vezi s tim,
u vezi s tim problemom,
u vezi s prvom tačkom dnevnog reda,
u vezi s ispitom,
u vezi s problemom koji se javio i sl.

Das Substantiv veza kann man auch ohne die Präposition s(a) verwenden, aber dann hat es nicht die Bedeutung „Gesellschaft“ oder „Gemeinschaft“:

U vezi čovjeka i žene ljubav je ta nit spajanja.
Njih spaja veza ljubavi i veza prijateljstva i sl.
(In der Beziehung zwischen einem Mann und einer Frau ist Liebe das, was sie verbindet.)

HVALA VAM NA PAŽNJI ILI HVALA VAM ZA PAŽNJU

- Wir hören am Ende einer Radio- oder Fernsehsendung fast immer die Danksagung: „Hvala na pažnji“ oder „Hvala za pažnju“ (Danke für die Aufmerksamkeit). Es scheint so, als würde diese zweite Form heutzutage öfter verwendet werden, so als würden die Moderatoren die erste Form meiden.

- Zusammen mit dem Verb zahvaliti (danken) kann eine Ergänzung im Akkusativ mit der Präposition za (für) und dem Lokativ mit der Präposition na (auf,

für) stehen. Wir können also Hvala vam za pažnju und Hvala vam na pažnji sagen.

Hvala vam na kahvi i Hvala vam za kahvu,
Hvala na usluzi i Hvala za uslugu,
Zahvaljujem ti na pomoći i
Zahvaljujem ti za pomoć i sl.

Razim Medinić




 AUSSCHREIBUNG

Der größte Teil des Novembers und der Anfang des Dezembers 2018 sind in der Auswahl der neuen Studenten-Stipendiaten vergangen, die sich durch die Ausschreibung der Hastor Stiftung für ein Stipendium beworben haben.

Die Kommission für die Stipendienvergabe der Hastor Stiftung hat eine Ausschreibung für Studenten veröffentlicht. Auf die Ausschreibung haben sich dreihundert Studenten beworben, die die gesuchten Kriterien erfüllt haben. Aus dieser Masse sehr fleißiger Studenten mussten 20 ausgesucht werden, die neue Stipendiaten der Hastor Stiftung sein würden. Die Rolle der Selektoren hatten vier Mitglieder der Kommission: Seid Fijuljanin, Marizela Avdić, Lajla Hastor und ich. Der Direktor der Hastor Stiftung Seid Fijuljanin und das Mitglied des Administrationsteams Marizela Avdić haben mit den Kandidaten, die sich beworben haben, per Telefon ein Interview gemacht, um fünfundsechzig Studenten auszuwählen, die in die engere Auswahl kommen würden. Danach hat die Kommission die Motivationsschreiben gelesen und sich mit jedem Kandidat/jeder Kandidatin unterhalten, um nach den Kriterien der Hastor Stiftung zwanzig Studenten auszuwählen, die die neuen Stipendiaten der Hastor Stiftung sein würden. Die Kommissionsmitglieder haben Fragen gestellt und sich

mit großer Aufmerksamkeit die Antworten angehört, um zu sehen, ob ihre Handlungen ihre Worte reflektieren. Wir haben Personen gesucht, die Wissen besitzen, Kommunikation mögen und die bereit sind, all denen, die mehr wissen möchten, beziehungsweise denen, die Hilfe gebrauchen, Hilfe zu bieten. Wir verfolgten die bisherigen Erfolge der Kandidaten und Kandidatinnen, die als Garantie für ihre weitere Ausbildung und Arbeit für das Gemeinwohl dienen würden. Wir haben die Kandidaten ausgewählt, für die wir glaubten, dass sie entschlossen sind, zusammen mit anderen jungen Menschen, die sich für Gemeinschaft und positive Werte entschieden haben, ihren vollen Beitrag in der Schaffung einer besseren Umgebung, die neue Generationen kreieren wird, zu leisten.

Wir haben Personen gewählt, deren Lebensvision Bildung, Weiterentwicklung und Fortschritt beinhaltet. Wir haben zweiundzwanzig solche Studenten ausgewählt, die ehrgeizig, clever und kommunikativ sind und die nichts darin aufhalten wird, jedes ihrer Ziele zu erreichen und in ihren Absichten beständig zu bleiben.

Ramo Hastor



Almedina Smajlović

Dass ein ehrenamtliches Engagement ein Phänomen mit einem ausschließlich positiven Vorzeichen ist und dass es für eine junge Person überhaupt nicht anstrengend sein muss, bestätigt das kontinuierliche Engagement und die Hingabe unserer Stipendiatin Almedina Smajlović. Dementsprechend bekam sie diesen Monat den Titel der Stipendiatin des Monats, da sie der Stiftung zu jeder Zeit zur Verfügung stand, wann immer ihre Hilfe benötigt wurde, und sie hat außerdem immer Überstunden!

Almedina wurde am 11. April 1997 in Sarajevo geboren, wo sie die Grundschule und danach das Erste Gymnasium mit dem Titel Stolz der Generation absolviert hat. Im Juli 2018 hat sie ihr Bachelorstudium an der Abteilung für Anglistik an der Philosophischen Fakultät in Sarajevo abgeschlossen und somit den Abschluss Bachelor of Arts in Englischer Sprache und Literatur erworben. Dank ihrer Ausdauer und Hingabe zum Studium erhielt sie auch das Silberne Abzeichen der Universität Sarajevo als eine der besten Studentinnen des ersten Studienzyklus. Ihre formale Bildung hat sie an der selben Fakultät und der selben Abteilung fortgeführt und sie hat sich dabei für die linguistische Richtung entschlossen.

Sie ist seit Ende 2016 Stipendiatin der Hastor Stiftung, aber ihr erstes Treffen mit der Stiftung geschah schon viel früher, nämlich 2007, als sie im Rahmen ihres langfristigen Projekts 21 Tage in den Niederlanden verbracht hat. Ihr ehrenamtliches Engagement im Rahmen der Stiftung war während ihres ersten Studienjahres auf die Arbeit mit den jüngeren Stipendiaten orientiert und Almedina betont, dass diese Erfahrung ihr dabei geholfen hat, auf die richtige Weise einige der wichtigsten Werte der Hastor Stiftung zu erkennen und das sind vor allem Mühe, Arbeit, Bildung und Hilfeleistung. Danach wurde das Team der Übersetzer der Hastor Stiftung gebildet, wodurch sie die Chance bekommen hat, der Stiftung in dem Bereich beizutragen, in dem sie auch ihre Hochschulausbildung macht. Almedina ist zur Zeit Teil des Übersetzungsteams, wo sie kontinuierlich und aktiv die Texte der Redaktion für ausländische Sprecher, die an der Arbeit der Stiftung und ihrer Stipendiaten interessiert sind, übersetzt. Sie sagt, dass sie in der Stiftung viele wundervolle, ehrgeizige und fleißige Menschen kennengelernt und zahlreiche aufrichtige Freundschaften geknüpft hat.

Sie sagt auch, dass sie bei den monatlichen Treffen der Studenten viele neue Kenntnisse und Fähigkeiten erlangt hat, für die sie glaubt, dass sie ihr vielfach in ihrer weiteren sowohl professionellen als auch persönlichen Entwicklung und ihrem Fortschritt nützlich sein werden.

Auf diese Weise ist sie kommunikativer und bereiter geworden, die Chancen, die sie erhält, zu nützen, was unmittelbar auch ihren Willen, der Gesellschaft und den Veränderungen, die für eine bessere Zukunft notwendig sind, auf eine gewisse Weise beizutragen, beeinflusst hat. Almedina ist dieses Jahr Volontärin beim Europäischen Olympischen Jugendfestival (EYOF), das diesen Winter in Sarajevo und Istočno Sarajevo abgehalten wird und dadurch will sie dabei helfen, unsere Stadt und unser Land im besten Licht zu zeigen.

Die Unterstützung und die Bedeutung der Hastor Stiftung auf ihrem Lebens- aber auch auf ihrem professionellen Weg beschreibt Almedina auf folgende Weise:

Ich glaube es ist wichtig auch die finanzielle Unterstützung, die die Hastor Stiftung bietet, zu erwähnen, denn für mich war es viel einfacher mich dem Lernen und meiner Ausbildung zu widmen, als ich wusste, dass ich alle Verantwortungen regeln kann und es meinen Eltern somit etwas leichter machen kann. Natürlich ist da auch die moralische Unterstützung, die wir immer wieder erwähnen müssen, denn es ist sicherlich einfacher mutig nach vorne zu schreiten, wenn man weiß, dass es jemanden gibt, den man immer um Hilfe, einen freundlichen Ratschlag oder eine gutmütige Kritik bitten kann und der sich über euren Erfolg genauso viel freut wie ihr selbst.

Almedinas Zukunftspläne sind vor allem auf die Aktualisierung der Rolle der Linguistik als Bereich ihrer zukünftigen Tätigkeit, aber auch ihrer formalen Bildung orientiert. Ich möchte in der Entwicklung der Linguistik auf unserem Gebiet und generell in der Steigerung des Interesses für diesen Bereich auf eine gewisse Weise meinen Beitrag leisten, ich möchte zeigen, dass Linguistik nichts Schwieriges ist, sondern dass sie genau das Gegenteil ist, nämlich sehr interessant.

Ihre anderen Interessen sind unter anderem Fußball und Bücher und die Liebe zu beidem pflegt sie schon seit der Kindheit, das ist etwas, was sie genießt und wobei sie sich vollkommen erholt. Ihre Freizeit verbringt sie auch gerne mit lieben Menschen und mit der Familie, die für sie eine große Unterstützung in all ihren Plänen und Strebungen für die Zukunft sind.

Amina Vatreš



Der letzten Ausschreibung zur Stipendierung von Studenten zufolge, sind an der Adresse der Hastor Stiftung dreihundert Bewerbungen angekommen. Die Kommission für die Stipendienvergabe hatte wirklich eine schwierige Aufgabe – die Besten auswählen. Nach einer erschöpfenden Selektion und nach den Interviews, können wir endlich bekannt geben, dass unsere Stiftung um 22 Stipendiaten reicher geworden ist!

Von daher werden wir die kommenden Ausgaben unseres Newsletters der Vorstellung unserer neuen Stipendiaten widmen, die wir herzlich in der Familie der Hastor Stiftung willkommen heißen!

2. ENA BEŠO



Sie ist 20 Jahre alt und im zweiten Jahr ihres Elektrotechnikstudiums an der Fakultät für Maschinenbau, Informatik und Elektrotechnik der Universität Mostar. Sie kommt aus Stolac, einer kleinen Stadt im Süden unseres Heimatlandes, wo sie die Grundschule und die Mittelschule besucht hat, die sie als Jahrgangsbeste mit einem Notendurchschnitt von 5.0 abgeschlossen hat. Sie wurde mehrmals bei Wettbewerben in unterschiedlichen Bereichen ausgezeichnet, wie zum Beispiel Physik, Bosnisch, Demokratie und Menschenrechte, Geschichte usw. Sie hat aktiv an verschiedenen außerschulischen Aktivitäten teilgenommen, wie zum Beispiel an Seminaren, Workshops usw. und sie hat auch Schüleraustausche gemacht, was für sie eine große und unermessbare Erfahrung darstellt.

Sie hat das erste Studienjahr mit dem höchsten Notendurchschnitt (5.0) erfolgreich beendet und ist somit eine der drei Studenten von ihrer Fakultät, die die Auszeichnung des Rektors erhalten haben. Als Mittelschülerin war sie in vielen mittelschulischen Organisationen und im Jugendkreis des Madschlisses der Islamischen Gemeinde in Stolac ehrenamtlich aktiv. Solche Erfahrungen sind für sie Lebensreichtümer: „Durch die Ehrenamtsarbeit helfen wir unserer Lokalgemeinde, aber auch uns selbst, indem wir Bereitschaft zu Interaktion und ein Gefühl für die Gesellschaft und das Gemeinwohl entwickeln.“

Von ihren Mitbürgern hat sie viele schöne Dinge darüber gehört, was die Hastor Stiftung für junge Menschen macht und somit wollte sie Teil dieser Geschichte werden, was auch passiert ist. „Es ist wirklich eine Ehre Stipendiatin der Hastor Stiftung zu sein, das stellt für mich ein besonderes Motiv in meiner weiteren Ausbildung und meinem ehrenamtlichen Engagement dar.“

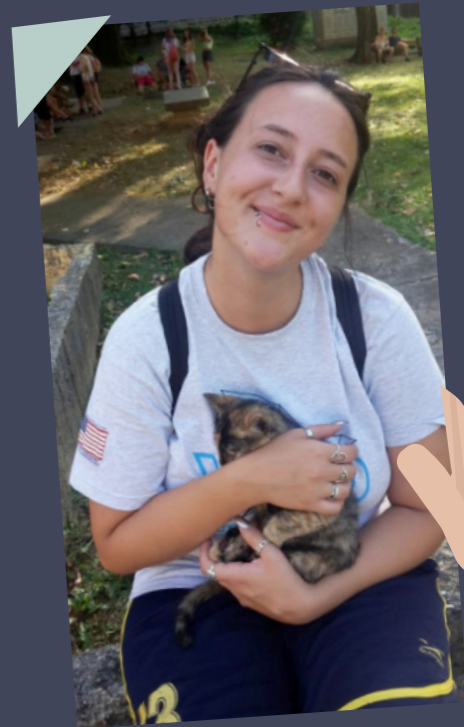


1. NIKOLINA GAGIĆ



Nikolina Gagić aus Srebrenica ist eine der neueren Stipendiatinnen der Hastor Stiftung, sie wurde im Rahmen der für das akademische Jahr 2018/2019 veröffentlichten Ausschreibung angenommen. Nikolina studiert an der Akademie der Theaterkunst in Tuzla, wo sie zur Zeit im dritten Studienjahr ist, Studienrichtung Schauspiel. Schauspiel ist etwas, was sie immer machen wollte, sie hat es jedoch erst beim dritten Mal geschafft, an der Akademie angenommen zu werden. Kurz davor hat sie das erste Jahr an der Abteilung für Philosophie an der Philosophischen Fakultät der Universität Sarajevo abgeschlossen. Außer mit dem Schauspielen verbringt sie, meistens während der Ferien, ihre Freizeit mit dem Volontieren, da gerade Ehrenamtsarbeit das ist, was sie gerne macht, wenn sie Zeit hat.

Ich bin glücklich, dass die Stiftung, die die selben Werte wie ich selbst pflegt, meine Mühe und meinen Willen erkannt hat. Ich sehe schon, dass ich von ihnen Unterstützung bekommen werde und das ist es, was wir alle dringend brauchen, wenn wir bessere Menschen werden möchten, betont Nikolina. Und tatsächlich, die Hastor Stiftung hat in Nikolina das Beispiel einer jungen, ehrgeizigen Person gesehen, die trotz einigen Hindernissen auf ihrem Weg zum Erfolg, ihre Strebungen und Ambitionen nicht aufgegeben hat, bis sie sie verwirklicht hat.



3. LEJLA KORMAN

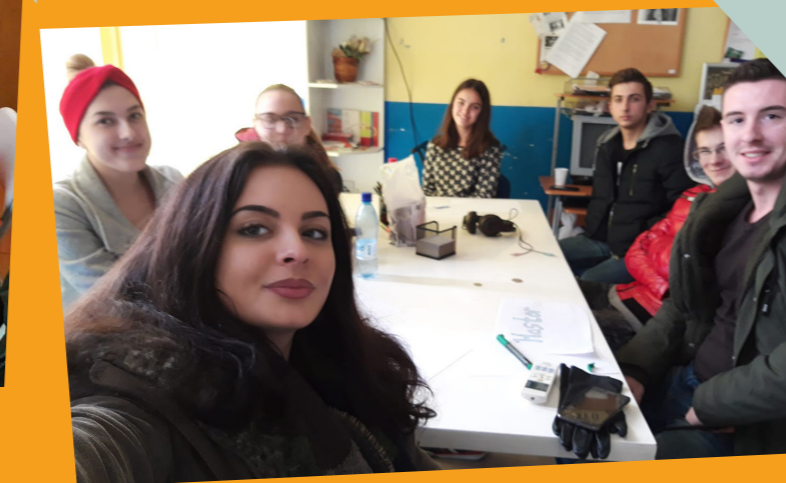


Lejla ist Studentin des vierten Studienjahres an der SSST Universität (Sarajevo School of Science and Technology) in Sarajevo. Sie hat die Grundschule „Avdo Smajlović“ und danach das Sarajevo College besucht. Obwohl sie Studentin der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät an der vorhin erwähnten Universität ist, hebt sie als eines ihrer liebsten Hobbys das Lernen von Sprachen hervor, womit sie sich sehr viel beschäftigt, da Fremdsprachen in allen Sphären sowohl des Arbeits- als auch des Privatlebens notwendig sind.

Diese enthusiastische, freundliche und vor allem fleißige junge Frau wurde im Dezember 2018 Stipendiatin der Hastor Stiftung, da sie all die Kriterien erfüllt hat, die in der Ausschreibung zur Annahme neuer Studenten-Stipendiaten standen. Sie betont, dass ihr der Eintritt in eine Familie wie die der Hastor Stiftung sehr viel Positives bringen wird.



Fotos von den Volontärtreffen



„Geschichten von den Volontärtreffen“ ist eine neue Rubrik, die wir in die kommenden Ausgaben unseres Newsletters mithilfe unserer Stipendiaten miteinfügen werden. In dieser Rubrik werdet ihr nämlich über die Eindrücke der Stipendiaten von ihren Volontärtreffen lesen können. Wir werden in dieser Ausgabe lesen, wie die Volontärtreffen in den Augen unserer Stipendiatin Lejla Kadrić aussehen.

„Jedes Volontärtreffen stellt für mich eine neue Erfahrung dar. Bei den Treffen habe ich viele neue Menschen kennengelernt und viele Freunde getroffen. Für jedes Treffen war ein Thema vorgesehen, weshalb wir uns immer unterhalten und durch diese Gespräche Freundschaften geknüpft haben. Wir hatten immer die Chance und einen bestimmten Zeitraum, um unsere Meinung zu sagen oder Ereignisse aus unserem Privatleben zu erzählen.“

Bei einem unserer Treffen hat uns mein Kollege und jetzt schon ehemaliger Stipendiat der Hastor Stiftung Selmir Selimović eine sehr schöne Geschichte erzählt. Er und sein Onkel kamen nämlich auf die Idee, einer materiell gefährdeten Familie zu helfen. Das ist leider nur eine der vielen Familien, die finanzielle Probleme hat und Hilfe benötigt. Er hat uns erzählt, dass sie nur ein wenig Geld für Nahrung hatten, aber dass sie eine solche Art von Hilfe nicht so leicht annehmen würden, denn sie waren bereit, selbst für ihr Geld zu arbeiten. Das traurigste von allem war, dass sich ihnen die Gelegenheit, Geld zu verdienen, nur sehr selten geboten hat. Die Familie hatte sechs Mitglieder. Die Mutter, die einzige weibliche Person in der Familie, brauchte jedoch Hilfe. Sie hatte nämlich ein Sehproblem und sie brauchte eine Brille, aber wegen bestimmten Spezifikationen und der Dioptrie, sowie wegen der Lage, in der sich die Familie befand, konnte sie sich die Brille nicht leisten. Der Kollege Selmir und sein Onkel haben sich dazu entschlossen, ihr zu helfen. Sie haben sich fertiggemacht, das Auto angemacht und sind zu der nächsten Gesundheitsinstitution gefahren, die der Frau helfen konnte. Nach der Untersuchung und der Bestimmung der Dioptrie, haben sie ihr die Brille gekauft. Er sagte ihre Freude in dem Moment ließe sich nicht in Worte fassen. Sie hat ihnen gestanden, dass sie unglaublich glücklich ist und dass sie sich so fühlt, als würde sie zum ersten Mal sehen, wer weiß, wie, auf welche Weise und mit welcher Qualität sie bis dahin überhaupt sehen konnte und was mit ihrem Sehvermögen passiert wäre, wenn sie keine Brille bekommen hätte.

Es hat uns sehr gefreut, diese Geschichte zu hören, denn unser Glück wird definitiv aus dem geformt, was wir sind, und nicht aus dem, was wir haben. Die Geschichte war zur gleichen Zeit auch sehr lehrreich und es war einfach zu verstehen, dass man, wenn man einem anderen Menschen hilft, eigentlich sich selbst hilft. Ich hoffe, dass es noch mehr solche Beispiele gibt und dass gute Menschen noch existieren. Ich versuche so gut wie möglich zu sein und jede Chance zu nutzen, um jemandem zu helfen, der Hilfe benötigt und dem ich helfen kann.“

Aufgrund unserer Datenbank wurde festgestellt, dass die Stipendiaten und Volontäre der Hastor Stiftung im vorigen Monat 20 128 Stunden gemeinnützige Arbeit geleistet haben. Wie bisher wurde der Großteil der Volontärstunden bei den Workshops unserer Studenten-Stipendiaten mit den Grund- und Mittelschülern geleistet, und zwar bei insgesamt 273 Workshops in 62 Gemeinden in ganz Bosnien und Herzegowina. Zu dieser großen Zahl kommen noch die Ehrenamtsarbeit unserer Studenten, die in der Administration und Redaktion der Hastor Stiftung volontieren, die Arbeit unserer Stipendiaten, die an der Entwicklung und Erhaltung der App und Website der Hastor Stiftung arbeiten, sowie das Engagement aller Stipendiaten, die in diesem Monat unseren Volontären während der Unterzeichnungen der Stipendienverträge mit den Grund- und Mittelschülern aus ganz Bosnien und Herzegowina geholfen haben. Das Pflichtthema, worüber unsere Stipendiaten bei ihren Volontärtreffen im vorigen Monat diskutiert haben, lautet „Methoden und Techniken, die das Lernen erleichtern und die Erinnerung verbessern (Study smart, not hard!)“.

Unsere Stipendiaten haben neben dem Pflichtthema auch andere interessante Themen bearbeitet und unsere Studenten haben einen Teil ihrer Volontärstunden zur Seite gelegt, um den jüngeren Stipendiaten mit ihrem Unterrichtsstoff zu helfen.

20 274 Volontärstunden

279 Workshops

61 Gemeinden

Einige der interessantesten Themen

“ Altruismus in der Hastor Stiftung

Do it yourself – Neujahrskarten aus recyceltem Material herstellen

“ Wir sollten unsere Unterschiede respektieren

Gewaltlosigkeit beginnt mit mir ”

“ Wir sind die Botschafter der Hastor Stiftung

Im Spiegel sehe ich meinen besten Freund ”

Die Winterolympiade 1984

“ Persönliche und Gruppenidentität

Sei die Veränderung, die du in der Welt sehen willst

Gebärdensprache ”

Die Gemeinden, in denen vorigen Monats ehrenamtliche Workshops abgehalten wurden:



Meine liebe Hastor Stiftung,

Ich mache mir schon länger Gedanken darüber, was ich Ihnen schreiben sollte, so dass es etwas ist, das Wert hat, und so dass ich auf die bestmögliche Weise all das ausdrücke, was ich euch allen, meiner zweiten Familie gegenüber fühle.

Ich habe meinen ersten Stipendienvertrag am 1. September 2008 in Velagići (Ključ) unterzeichnet. An diesem Tag konnte ich noch gar nicht ahnen, dass ich durch diesen Vertrag eine neue Familie bekommen würde, Menschen, die mir den Wind im Rücken verleihen und die in jedem Kampf an meiner Seite sein würden. Als Lehrer Ramo an diesem Tag vor mir stand, sah ich Stolz, Trotz, Aufrichtigkeit und eine große Menge an Sicherheit in ihm. Lehrer Ramo ist zugleich die mutigste Person, die ich kenne, ein Mensch der allem trotzt, somit auch der Mentalität der Menschen hier, ohne sich auf das Schlechte zu fokussieren, sondern nur auf das Gute, er zieht Güte aus jedem Menschen an die Oberfläche, auch wenn sie nur ein Fünkchen davon besitzen.

Am Anfang habe ich auch überhaupt nicht verstanden, was dieser Vertrag bedeutet, der Vertrag, den ich tausendmal gelesen hatte und den ich jedes Mal aufs Neue mit meinen Händen gepresst hatte, dieses Stück Papier rief Sicherheit in mir hervor, so als wäre das nicht nur ein gewöhnlicher Vertrag – als wäre das etwas, was mein Leben kennzeichnen würde. Und es war wirklich so, jetzt, zehn Jahre später verstehe ich jedes Wort und jeden Satz dieses Vertrags.

Das, was ich durch die monatlichen Treffen eingesehen habe, ist, dass das Leben wie eine Wippe ist. Die, die leicht sind, halten dich am Boden und die, die schwer sind, helfen dir hoch in der Luft zu sein. Für großen Erfolg und für Spaß brauchst du jedoch sowohl die einen als auch die anderen. Wenn man alles zusammenzählt, bist du in einem Moment oben und im anderen unten. Du lachst, hast Spaß, lernst, fällst runter, stehst auf, weil all dies eigentlich ein Spiel ist, in dem es keinen Gewinner gibt, oder besser gesagt – es gibt nicht nur einen Gewinner. Wir sind alle Gewinner, was gut ist, denn, kann man vom Gewinn sprechen, wenn jemand verloren hat?

Neben Lehrer Ramo, ist der Direktor der Stiftung Seid, die Person, bei der ich mich bedanken möchte, und dann auch bei den anderen Mitgliedern des Administrationsteams. Ihr habt alle zusammen etwas wundervolles erschaffen, ihr habt junge Menschen vereint, ihr habt uns neben allem, was wir bei den monatlichen Treffen gelernt haben, ermöglicht, einander kennenzulernen.

Ich habe von euch eine wichtige Lebenslektion gelernt, man soll niemals aufhören zu kämpfen, denn als ich gut und auch als ich schlechter war, wart ihr an meiner Seite und habt mich angespornt, wenn ich es brauchte, und mich gelobt, wenn ich erfolgreich war. Obwohl ich kein aktives Mitglied mehr bin, spreche ich mit Stolz über euch. Denn, wenn du einmal Mitglied dieser Stiftung wirst, schenkst du ihr dein Herz und deine Seele für immer.

Die Stipendiaten, die ich kennengelernt habe und bei den monatlichen Treffen getroffen habe, sind die Garantie, dass ich, wo immer ich auch in unserem schönen

Bosnien und Herzegowina bin, Menschen haben werde, mit denen ich mich unterhalten kann und die gerne den Tag mit mir verbringen werden, denn sie haben alle bei der Kommission der Stiftung bestanden und das verleiht mir Sicherheit, dass es sich lohnt, diesen Personen wertvolle Zeit zu schenken, weil man immer etwas Neues lernen wird, denn unsere Familie besteht aus Ingenieuren, Professoren, Lehrern, Psychologen... Wir sind tatsächlich etwas Besonderes, etwas Schönes und der Weg zu einem besseren Bosnien und Herzegowina.

Nachdem ich mein Diplom erhalten hatte, wollte ich nicht gleich wie die anderen aus Bosnien und Herzegowina auswandern, denn ich glaube, dass das Gute in uns jedes Böse besiegen kann. Ich bleibe hier, weil ihr mein Vorbild seid, ihr, die Geld in uns investiert habt, eine Armee, die die Situation in unserem Land verändern kann und muss. Dank der Tatsache, dass wir eine vielfältige Familie sind, können wir eurem Beispiel folgend, das schönste Land auf der Welt von all dem, was es weniger schön macht, reinigen.

Jetzt, da ich ein akademischer Bürger Bosnien und Herzegowinas bin, will und muss ich ihm wenigstens einen Teil dessen zurückgeben, was in mich investiert wurde und ich hoffe, dass die meisten jungen Menschen so denken. Es ist am leichtesten aufzugeben und zu sagen, dass es nicht möglich ist, aber Mut bedeutet, hierzubleiben und zu kämpfen, so wie wir es von euch gelernt haben. Ich werde eine Arbeit suchen und auch wenn ich es nicht schaffe, eine Arbeit zu bekommen, werde ich weitersuchen, denn ich glaube, das Leben ist ein Kampf, und wenn ich irgendetwas von Ihnen gelernt habe, dann ist es, dass alles was man will auch möglich ist. Wenn man Dunkelheit verbreitet, sitzt man in der Dunkelheit, wenn man Licht verbreitet, sitzt man im Licht. Es liegt in unseren Händen.

Wir müssen einen Vertrag mit einem besseren Bosnien und Herzegowina schließen, so wie Sie es mit uns gemacht haben, wir müssen an seiner Seite bleiben, alles geben und bis zum Ende kämpfen, denn das Leben ist ein großer Kampf, aber die Freude liegt nicht nur im Ziel, sondern sie liegt auch im Weg selbst.

Meine Lieben, vielen Dank für jede Sekunde, die Sie in mich investiert haben, danke, dass Sie gerade mich ausgewählt haben. Auch wenn ich mich bis zum Ende meines Lebens bedanken würde, wäre es nicht genug.

„Glaube ist, wenn du den ersten Schritt machst, auch dann, wenn du nicht alle Treppen sehen kannst.“ Martin Luther King.

Auch ich sehe nicht alle Treppen meines Lebens, aber ich schreite mutig voran, denn ich weiß, wie viel ich von Ihnen gelernt habe und ich weiß, dass Sie immer fest hinter mir stehen. Noch einmal, danke für alles.

*Stolze Stipendiatin der Hastor Stiftung,
B.A. in Agronomie Emina Bilajac*

HASTOR STIFTUNG

Bulevar Meše Selimovića 16, Sarajevo
033 774 789
033 774 823
fondacija@hastor.ba

REDAKTION

Džulisa Otuzbir
Razim Medinić
Belma Zukić
Amina Vatreš

ÜBERSETZERINNEN

Marina Cvjetković-Stojadinović

Maida Husnić
Lejla Donlagić
Nirvana Žiško
Zehra Šarić